

Interpellation

vom 15. Mai 2012, überwiesen am 4. Juni 2012
31.04



Prof. Dr. Albert A. Stahel, GLP
betreffend der Einrichtung einer Maturitätsschule

Wortlaut der Interpellation

Dank der Planung verschiedener Stadträte der letzten Jahre ist es gelungen Wädenswil als Hochschul-Standort am linken Seeufer zu etablieren. Dabei konnten stillgelegte Industrieunternehmen im Osten von Wädenswil ideal genutzt werden. Der Erfolg dieser Initiativen ist beeindruckend, wie die steigenden Zahlen von Studierenden beweisen.

Was der Bildungsstadt Wädenswil jedoch fehlt, ist die Maturitätsstufe. Täglich fahren Schülerinnen und Schüler nach Zürich, um sich an den dortigen Mittelschulen auf die Matura vorzubereiten. Bis heute ist es nicht möglich eine Matura oder eine Berufsmaturität in Wädenswil abzuschliessen. Diese Lücke im Schulangebot von Wädenswil sollte geschlossen werden.

Allerdings führt eine weitere Schulkonzentration im Osten von Wädenswil zwangsläufig zu einem Verkehrskollaps. Mit dem Ortsteil Au verfügt Wädenswil aber noch über fast beneidenswert grosse Flächen, welche sich für Schulbetriebe eignen würden.

Vor diesem Hintergrund frage ich den Stadtrat an:

1. Wird der Stadtrat prüfen, wie die Bedingungen für die Einrichtung einer Maturitätsschule sind?
2. Ist der Stadtrat bereit, sich bei der kantonalen Bildungsdirektion für einen Mittelschulstandort in Wädenswil stark zu machen?
3. Ist der Stadtrat bereit, angesichts der schon heute prekären Verkehrssituation geeignete Standorte im Ortsteil Au zu evaluieren?
4. Wäre der Stadtrat bereit, allenfalls auch private Maturitätsschulen zu unterstützen, um diesen gute Chancen im Bildungswettbewerb zu ermöglichen?

Antwort des Stadtrates

Frage 1: Wird der Stadtrat prüfen, wie die Bedingungen für die Einrichtung einer Maturitätsschule sind?

Antwort: Ja, denn es entspricht der Strategie der Stadt sich als Bildungs- und Forschungsstadt zu positionieren.

Frage 2: Ist der Stadtrat bereit, sich bei der kantonalen Bildungsdirektion für einen Mittelschulstandort in Wädenswil stark zu machen?

Antwort: Ja. Die Au ist ein geeigneter Standort, im Vordergrund steht für den Stadtrat aber, dass der Bezirk Horgen eine Mittelschule erhält.

Der Bedarf nach einer zusätzlichen Mittelschule ist aufgrund des Bevölkerungswachstums im Grossraum Zürich und in der Region Zimmerberg ausgewiesen. Mit einer Ansiedlung ausserhalb der Stadt Zürich könnte die stark belastete Verkehrsinfrastruktur (Busse, Züge) zu Pendlerzeiten entlastet werden.

Frage 3: Ist der Stadtrat bereit, angesichts der schon heute prekären Verkehrssituation geeignete Standorte im Ortsteil Au zu evaluieren?

Antwort: Die Evaluation von Standorten in der Au hat im Rahmen der Gebietsplanung für die Zürcher Fachhochschule Wädenswil stattgefunden. Eine Verlegung der ZHAW wurde zwar verworfen. Gleichzeitig wurde festgehalten, dass der Standort Alcatel Areal aufgrund der Lage für Bildungseinrichtungen bestens geeignet ist. Es sind genügend Flächen vorhanden. Die Anbindung zum öffentlichen Verkehr ist gewährleistet.

Frage 4: Wäre der Stadtrat bereit, allenfalls auch private Maturitätsschulen zu unterstützen, um diesen gute Chancen im Bildungswettbewerb zu ermöglichen?

Antwort: Die Stadt Wädenswil ist als Bildungs- und Forschungsstadt grundsätzlich an Bildungsinstitutionen interessiert. Im Strategiepapier Bildungs- und Forschungsstadt hält der Stadtrat fest, dass er Bildungs- und Forschungsinstitute bei Raumfragen unterstützt.

3. September 2012

mim/pku

Stadtrat Wädenswil

Philipp Kutter, Stadtpräsident

Melanie Imfeld, Stadtschreiber-Stellvertreterin